

## **Scheyb, Franz Christoph von: Z wölfftes B uch (1746)**

1 „wir werden Freud und Zanck im Strohm der Wellen spühren,  
2 „das Schiff an das Gestad in Sicherheit zu führen.  
3 „der Anmuths-volle Trieb, der allerjüngste Wind  
4 „wird Sanftmuth, Freundlichkeit, gelassen und gelind  
5 235”Von allen Seiten her in unsre Seegel blasen;  
6 „das Volck für Fröhlichkeit bey diesem Anblick rasen.  
7 „dieß wird für Lust entzückt an allen Orten stehn,  
8 „auf welchen man den Fluß und dieses Schiff kann sehn.  
9 „mir scheints, ich höre schon viel tausend Zungen schreyen:  
10 240”Die Last des Schiffs wird uns der Last des Kriegs befreyen.

(Textopus: Z wölfftes B uch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13302>)